



SCHAU zum

# Biobauernhof

## Määh und Summ

Anton Märk

Hohenems

Auf einem Biobauernhof gibt es immer was zu sehen, zu erleben und Neues zu lernen. Am Hof von Anton Märk dreht sich alles um Määh und Summ, also um Schafe und Bienen. Anton Märk ist nicht nur Biobauer aus Leidenschaft, sondern war auch Lehrer in der Landwirtschaftsschule in Hohenems.

Er führt interessierte Menschen gerne über seinen Hof, erklärt Wissenswertes zur Fütterung und Haltung von Schafen in einem Bio-Betrieb. Bei einem Spaziergang über die Wiesen erklärt er die Bedeutung der Vielfalt der Pflanzen und Obstbäume, erzählt über die wichtige Arbeit der Bienen für die Natur und die Landwirtschaft.

### Programm

- Hofführung
- Wiesenbegehung
- Bienenstand
- Verköstigung

### Wir sparen in der Zeit, und nicht erst in der Not.

Der Ausstoß schädlicher Treibhausgase ist mitverantwortlich für die weltweite Klimaerwärmung.

Biobäuerinnen und Biobauern schützen durch ihre Wirtschaftsweise das Klima, indem sie seit Jahrzehnten CO<sub>2</sub> einsparen: Der Aufbau humusreicher Bio-Böden speichert große Mengen CO<sub>2</sub>. Der Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel reduziert den Verbrauch von Erdöl.

**Kostproben**

Lammfleischprodukte, Destillate

**Betriebsdaten**

BIO AUSTRIA Betrieb 301 V-0339

**Ausbildung**

Fachlehrer an der Landwirtschaftsschule  
Hohenems, jetzt in Pension

**Gruppengröße**

nach Vereinbarung

**Programmdauer**

nach Vereinbarung ca. 2 Stunden

**Kosten**

nach Vereinbarung

**Zufahrtsbeschreibung**

Kaiser-Franz-Josef-Straße, Wildbachstraße,  
Nußdorfstraße, Lehenstraße 17

**Öffentliche Anreise**

ÖBB und Bus

**Freizeit-/Besichtigungsmöglichkeiten**

Wanderung

**Kontaktdaten****Anton Märk**

6845 Hohenems, Lehenstraße 17

M +43(0)676/9435067

E [herdith.maerk@brutzel.net](mailto:herdith.maerk@brutzel.net)**Wir leisten uns den Luxus einer vielfältigen Flora und Fauna**

Die Vielfalt unserer wild lebenden Tier- und Pflanzenwelt ist stark bedroht. Biobäuerinnen und Biobauern verzichten auf chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel und schützen so die natürliche Vielfalt. Sie leisten sich den Luxus, stattdessen Nützlinge wie Insekten und Vögel in der Bio-Landwirtschaft einzusetzen und erhalten damit das ökologische Gleichgewicht.

